

Jahresbericht GottesSuche 2024



Begleitung Betroffener

Nach wie vor begleiten wir in Einzelkontakten Frauen und Männer, die von sexueller Gewalt als Kinder, Jugendliche und/oder Erwachsene betroffen sind. In der Mailingliste sind mit kleinen Schwankungen 28 Frauen, die sich über ihr Leben und ihren Glauben austauschen. Dort werden im Durchschnitt täglich acht Mails geschrieben.

Bibelchat

Der wöchentliche Bibel-Chat wird von vier bis sieben Listenfrauen besucht. In dieser Stunde schauen wir einen der biblischen Texte des Sonntags aus der evangelischen oder katholischen Leseordnung an, befragen den Text nach seiner Ursprungssituation – soweit sie erkennbar ist –, und tauschen uns darüber angesichts unseres eigenen Lebens aus. Jeweils eine der Listenfrauen wählt den Text im Vorfeld des Treffens aus, so dass die Teilnehmerinnen ihn schon zuvor anschauen können.

Listentreffen

Wochenende in Tutzing: Im März 2024 fand das Treffen der Listenfrauen bei den gastfreundlichen Missionsbenediktinerinnen in Tutzing statt. Wir haben uns über „ambivalente Gottesbeziehungen“ ausgetauscht. Das Listentreffen 2025 wird Ende Januar in Tutzing stattfinden.

Regelmäßige Regionaltreffen in München: Eine Gruppe von Listenfrauen aus dem Süden Deutschlands trifft sich alle zwei Monate für einen Vormittag an einem kirchlichen Ort in München. Bei den Treffen geht es um persönlichen Austausch zu Glaubenserfahrungen.

Online-Formate

Austausch mit betroffenen Frauen

Dreimal jährlich bieten wir eine [Online-Gruppe für betroffene Frauen](#) an, die am gegenseitigen Austausch interessiert sind, jedoch nicht Mitglied der Mailingliste sein möchten. Diese Gruppe besteht aus Frauen, die regelmäßig teilnehmen, ist jedoch auch für weitere Frauen offen. Ein nächstes Treffen wird im Frühjahr 2025 sein. Interessentinnen mögen bitte im Vorfeld Kontakt mit Barbara Haslbeck oder Erika Kerstner aufnehmen.

Online-Treffen der Listenfrauen

Bewährt hat sich das zweimal jährlich stattfindende Online-Treffen der Listenfrauen. Dort haben neu hinzugekommene Frauen die Möglichkeit, die anderen Listenfrauen ein wenig besser kennenzulernen. Die Treffen dauern ca 90 Minuten und haben jeweils ein Thema.

Selbsthilfegruppe im Stadtkloster Karlsruhe

Eine Selbsthilfegruppe für Frauen trifft sich monatlich im [Stadtkloster Karlsruhe](#), wo sie willkommen ist. Die Treffen sind so gestaltet, dass wir nach einer Ankomm-Runde schauen, bei welchem Thema Gesprächsbedarf besteht. Dafür nehmen wir uns Zeit. Zum Abschluss des Treffens hat eine Frau einen biblischen oder sonstigen Impuls vorbereitet, über den wir uns austauschen

Veranstaltungen

Ende Februar 2024 konnten Christiane Lange, Andreas Stahl und Erika Kerstner im Evangelischen Forum Annahof in Augsburg eine [Lesung aus dem Buch „Entstellter Himmel“](#) veranstalten. Im September stellten [Nancy Janz und Matthias Schwarz](#) Texte aus dem Buch im Stadtfenster der Pauluskirche in Bochum vor. Veranstaltet wurde die Lesung mit Musik von der Fachstelle für Prävention im Kirchenkreisen Bochum, Gelsenkirchen und Wattenscheid & Herne.

Barbara Haslbeck und [Birgit Abele](#) sprachen in der Domberg-Akademie Freising zum Thema [„Raus aus dem Gefängnis des spirituellen Missbrauchs“](#).

Gemeinsam mit Pfarrerin Birgit Mattausch konnte Erika Kerstner die Mitglieder der Dekane-Konferenz der Badischen Landeskirche in Bad Herrenalb für die Anliegen Betroffener sensibilisieren.

In der Evangelischen Hl.-Geist-Gemeinde in Stutensee-Büchig konnte Erika Kerstner das Buch „Entstellter Himmel“ vorstellen. Auch in der Stadtsynode des Dekanates Pforzheim konnte sie um Verständnis für das Leben Betroffener werben.

Interviews

In mehreren Interviews konnte die Arbeit der Initiative GottesSuche vorgestellt werden. So in einem Interview von Erika Kerstner mit [evangelisch.de](#) und mit Sabine Moßbrucker konnte sie der Frage nachgehen: [Was können Gemeinden tun, um Missbrauchsbetroffenen Zugehörigkeit zu signalisieren?](#)

Andreas Stahl fordert die Kirche in einem Interview mit dem Sonntagsblatt auf, sich mit der [theologischen Dimension der Krise](#) durch die Missbrauchsfälle auseinanderzusetzen.

Internetseite

Ca 490 Besucher*innen lasen täglich im Schnitt jeweils drei Seiten. Die Dokumentation von Presseberichten ist um ca 200 Seiten in diesem Jahr auf nunmehr insgesamt über 2300 Seiten angewachsen.

Barbara Haslbeck, Andreas Stahl, Erika Kerstner 31.12.2024